

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. EINLEITUNG</b> .....	<b>8</b>
1.1 Problemhintergrund, Phänomenbereich und Zielsetzung.....	8
1.2 Methodische Herangehensweise .....	12
1.3 Zum Aufbau der Arbeit.....	13
<b>2. EMOTIONEN IN DER MULTIMODALEN INTERAKTION</b> .....	<b>15</b>
2.1 Einleitung und Annäherung.....	15
2.2 Wissenschaftliche Annäherung.....	18
2.2.1 Organismische Ansätze.....	19
<i>Die sechs Basisemotionen</i> .....	20
2.2.2 Interaktionistische Ansätze.....	23
<i>Das Kooperationsmodell menschlicher Kommunikation und das prosoziale</i> <i>Kommunikationsmotiv des Teilens</i> .....	23
2.2.3 Konversationsanalytische Ansätze .....	28
2.2.3.1 Interaktion als universale Infrastruktur von Gesellschaft .....	28
<i>Schegloffs Universalitätsanspruch und sein Kommunikationsverständnis</i> <i>im Verhältnis zu Tomasellos Ansatz</i> .....	32
2.2.3.2 Konversationsanalytische Untersuchungen von Emotionen in der multimodalen Interaktion .....	34
<i>Bewerten und thematisieren</i> .....	34
<i>Emotionale Haltung</i> .....	36
<i>Emotionen und Prosodie</i> .....	39
<i>Erzählen</i> .....	41
<i>Lamentos und Trinksprüche</i> .....	42
<i>Empathie in der Interaktion und die Rolle der Rezipient/innen</i> .....	44
2.2.4 Linguistische Ansätze.....	46
<i>Metaphern und Emotionen</i> .....	46
<i>Natural Semantic Metalanguage</i> .....	48
2.2.5 Kulturorientierte ethnographische Ansätze.....	50
<i>„Kleine Lieder“ bei den Awlād’Ali</i> .....	50
<i>Hunger als Emotion bei den Baining</i> .....	53
2.3 Vorläufiges Fazit/Begriffsklärung .....	54

<b>3. METHODIK.....</b>	<b>56</b>
3.1 Ethnomethodologische Konversationsanalyse (EMKA).....	56
3.1.1 Ethnomethodologie.....	56
3.1.2 Entstehung der EMKA.....	61
3.1.3 Untersuchungsprämissen der EMKA.....	62
3.1.4 Kritik an der EMKA.....	65
3.2 Anthropologische Linguistik.....	67
3.2.1 Sprache und Kultur.....	68
3.2.2 Kommunikative Gattungen: Alltagserzählungen.....	68
3.3 Ethnographische Gesprächsanalyse.....	75
3.3.1 (Fokussierte) Ethnographie.....	75
3.3.2 Nutzen ethnographischer Herangehensweisen für die KA.....	78
3.4 Multimodale Konversationsanalyse.....	81
3.5 Linguistische Gestenforschung.....	83
3.5.1 Die Geste.....	84
3.5.2 Die Gestentypen.....	85
3.5.3 Eine funktions- und bedeutungsorientierte Klassifikation von Gesten.....	87
3.6 Das Forschungsdesign.....	92
<b>4. KORPUS .....</b>	<b>96</b>
4.1 Vorstellung des Datenkorpus.....	96
4.1.1 Forschungsdaten aus Deutschland.....	97
4.1.2 Forschungsdaten aus der Türkei.....	103
4.2 Datenaufbereitung.....	110
4.2.1 GAT2.....	110
<i>Transkriptionszeicheninventar</i> .....	111
4.2.2 Multimodale Transkription.....	112
4.2.3 Glossar.....	113
4.3 Vorbemerkungen zu den Fallanalysen.....	114
<b>5. HAARE IM SCHWIMMBAD. ....</b>	<b>116</b>
5.1 Situationsbeschreibung und Transkript des gesamten Gesprächsausschnitts.....	116
5.2 Fokussierte Mikroanalyse von Emotionalität und Erzählstruktur.....	122
5.3 Vorläufiges Fazit: Haare im Schwimmbad.....	133

<b>6. WIE EIN WINDRÄDCHEN IM HAMAM.</b> .....	<b>137</b>
6.1 Situationsbeschreibung und Transkript des gesamten Gesprächsausschnitts ....	137
6.2 Fokussierte Mikroanalyse von Emotionalität und Erzählstruktur .....	144
6.3 Vorläufiges Fazit: Wie ein Windrädchen im Hamam.....	157
<b>7. MEHR HUPEN.</b> .....	<b>160</b>
7.1 Situationsbeschreibung und Transkript des gesamten Gesprächsausschnitts ....	160
7.2 Fokussierte Mikroanalyse von Emotionalität und Erzählstruktur .....	166
7.3 Vorläufiges Fazit: Mehr Hupen.....	177
<b>8. DER STUDIENABBRUCH.</b> .....	<b>180</b>
8.1 Situationsbeschreibung und Transkript des gesamten Gesprächsausschnitts ....	180
8.2 Fokussierte Mikroanalyse von Emotionalität und Erzählstruktur .....	189
8.3 Vorläufiges Fazit: Der Studienabbruch .....	200
<b>9. ERGEBNISSE UND AUSBLICK</b> .....	<b>205</b>
9.1 Ergebnisse der empirischen Studie.....	205
9.1.1 Die intersubjektive multimodale Herstellung von Emotionalität .....	206
<i>Die komplexe Konstitution des Doing Emotions in Alltagserzählungen</i> .....	206
<i>Die Interaktivität des Doing Emotions und die Rolle der Rezipient/innen</i> .....	210
<i>Multimodale Praktiken zur Steigerung des Emotionsdisplay</i> .....	212
9.1.2 Die Rolle der Gestik.....	212
9.1.3 Die Funktionsvielfalt und Multifunktionalität des Emotionsdisplay .....	214
9.1.4 Zur Ähnlichkeit und Verschiedenheit der Herstellungspraktiken von	
Emotionalität in deutschen und türkischen Alltagserzählungen .....	216
9.1.5 Die narrative Struktur der Alltagserzählungen.....	218
9.1.6 Zusammenfassendes Fazit .....	219
9.2 Ausblick .....	220
<b>10. LITERATURVERZEICHNIS</b> .....	<b>221</b>
<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b> .....	<b>240</b>